

Müller betont Erfolg der Blauzungenimpfung



27.04.2009



Blauzungenimpfung

Vor dem Hintergrund der vor allem in Bayern geführten Diskussion um die Impfpflicht zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit (BT) und Klagen einzelner Landwirte gegen diese hat Staatssekretär Dr. Gerd Müller auf die mit der bisherigen Impfkampagne erzielten Erfolge hingewiesen. Er erinnerte daran, dass sich die Dramatik der Blauzungenkrankheit in Deutschland mit der explosionsartigen Verbreitung im Jahr 2007 gezeigt habe: Etwa 21 000 Fälle seien bei Rindern, Schafen und Ziegen sowie vereinzelt auch bei Gatterwild nachgewiesen worden. Nach den Impfungen 2008 seien es nur etwa 3 000 Fälle gewesen.

Unterdessen wandten sich auch Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und Umweltminister Markus Söder sowie zahlreiche Vorsitzende und Präsidenten betroffener Berufsverbände in einer gemeinsamen Erklärung an die Tierhalter, um diese von der Notwendigkeit der Impfung zu überzeugen. Sie wiesen darauf hin, dass 2007 in den Kerngebieten Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz etwa 9 200 Rinder, 33 000 Schafe und 77 000 Ziegen an der Blauzungenkrankheit verendet seien. Durch Impfung könne die Seuche jedoch aus Mitteleuropa verdrängt werden. Deshalb sei für Deutschland ebenso wie für Belgien, Frankreich, Österreich, Tschechien und die Schweiz die Pflichtimpfung für 2009 beschlossen worden.

Frankreich von Wirkung überzeugt

Auch Frankreichs Landwirtschaftsminister Michel Barnier hat vergangene Woche eine positive Zwischenbilanz des Impfprogramms gezogen. Demnach wurden 2009 bislang keine Neuerkrankungen registriert. Entsprechend den Vorgaben der EU hält Frankreich weiterhin an ausgewiesenen Schutzzonen für die Erreger BTV-1 und BTV-8 in den Departements fest, wo 2008 beide Erreger offiziell diagnostiziert wurden. In diesen ausgewiesenen Schutzzonen gelten strenge Auflagen für die Haltung und Verbringung der Tiere. Außerdem besteht eine Impfpflicht gegen die Erreger 1 und 8 in allen Departements, in denen der Erreger BTV-8 im Jahr 2008 offiziell registriert wurde.

Leserkommentare

Angezeigt werden 4 von 4 Kommentar(en)

30.04.2009 00:03

H.

Impfwirkung auf Menschen!

Könnte es so sein daß wir voller Erwartung eine Wirkung der Impfung sehen, die gar nicht gegeben ist. Die Schäden einfach übersehen, weils einfach nicht wahr sein darf. Das müsste erforscht und darüber berichtet werden.

Matthias Floßmann

27.04.2009 21:06

Blauzungenimpfung

Eine Frage, hilft die Impfung auch gegen die Vogelgrippe ?
Auch die ist 2008 kaum aufgetreten.

Ludwig Leitmann

27.04.2009 15:37

Nebenwirkungen der Impfung

Sämtliche Nebenwirkungen der Impfung,
Fehlgeburten, Fruchtbarkeitsstörungen usw.
werden nicht ernst genommen. Es gibt keine
Langzeitergebnisse. Diese Impfkampagne ist absolut
falsch, gesunde Tiere impfen, unverantwortlich.

A. Brunner

27.04.2009 11:34

was sagt die Praxis dazu?

Auch nichtgeimpfte Tiere zeigten in 2008 bis heute keine Blauzungensymptome, hier in meinem westfälischen Umkreis.

Dagegen war in mir bekannten Herden auffällig, dass bei geimpften Tieren starke Impfkomplicationen teils bis heute auftreten.

Die in 2008 nicht geimpften Tiere dieser Herden erfreuen sich anhaltender Gesundheit, obwohl sie den Sommer fast ausschließlich auf Weiden gehalten wurden, die von Gnitzten heimgesucht werden können.

Dies sind keine Einzelfälle!!!!

Heiner Lohmann

Angezeigt werden 4 von 4 Kommentar(en)

[Hier können Sie Ihren Kommentar schreiben](#)

mXcomment 1.0.6 © 2007-2009 - visualclinic.fr
License [Creative Commons](#) - Some rights reserved

[Fenster schließen](#)